

2012 **2** PROGRAMM



WEITERBILDUNGS
VEREIN
ZUR FÖRDERUNG **INSTITUT UHR**
INTERKULTURELLEN ZUSAMMENLEBENS E.V.

WIR

berufsbegleitende Bildung, Dialog der Kulturen
Bildungsurlaub & Auslandsseminare

Achim Horstkorte, Wolf Gutzmer

Raum 46, 0231/533 37 62, info@wir-do.de

mo. 09.00–13.00 Uhr, do. 10.00–17.00 Uhr

pdL

Intensivkurse Deutsch, Integrationskurse

Roswitha Sauer, Friedhelm Zumbusch

Raum 14/15, Tel. 0231/83 98 22, office@vfz.de

mo., di., fr. 09.00–13.00 Uhr, do. 13.00–17.00 Uhr

Thomas Wild

Raum 30, Tel.0231/533 37 61, t.wild@vfz.de

Centrum

Körper & Seele, Fremdsprachen, Kunst & Kreativität, Politik
& Gesellschaft, Familienbildung, Hobby & Freizeit

Christiane Brenk

Raum 26, Tel. 0231/57 12 39, centrum@wir-do.de

di. 15.00–17.00 Uhr, mi. 12.00–15.00 Uhr

Projekte

Martina Albert-Müller

Raum 20, Tel. 0231/84 79 66 61, m.albert-mueller@vfz.de

mo., di. 09.00–13.00 Uhr

Gülsen Yildirim

Raum 37, Tel. 0231/9818729, g.yildirim@vfz.de

do., fr. 09.00–13.00 Uhr

Kultur

Kultur- & Veranstaltungsmanagement

Jochen Brockstedt

Raum 37, Tel. 0231/533 37 63, info@wir-do.de

di. 12.00–15.00 Uhr

PortIn

Beratung von Flüchtlingen

Melanie Oelpmann

Raum 36, Tel. 0231/981 87 05, m.oelpmann@vfz.de

mo.–do. 09.00–15.00 Uhr

www.portin-bleiberecht.de

Inhalt

Vorwort	4
Teilnahmebedingungen BU/AS	10
Beratung für Flüchtlinge	18
Bildung auf Bestellung	32
Über uns.....	13
Impressum.....	31
Wegbeschreibungen.....	42
Kontakt/Teilnahmebedingungen.....	43
Bildungsurlaub/AuslandsSeminare	5
Auslandsseminare	5
BU Ökologie & Politik.....	5
Berufsbezogene Bildung	
Sprache ohne Worte.....	11
Kreativtherapie	14
Unsere Computerkurse	16
DaF-Forum.....	19
Propädeutikum für akademische Berufe	12
Sprache & Kommunikation	
Deutsch als Fremdsprache.....	20
Fremdsprachen	23
Kunst & Kultur	
Auf Abruf	26
Von Malerei bis Plastik	28
Hobby & Freizeit.....	31
Würfel und Kugeln aus Glasperlen.....	31
Dialog der Kulturen	
Sprache & Landeskunde für Schlemmer.....	32
Landeskunde	33
Interkulturelle Begegnung: Tanz & Sport.....	34
Lieder der Welt – Singen im Chor	37
RockSie – Der Chor	37
Politik & Gesellschaft	
Politik-AG.....	38
Philosophie-AG	38
Körper & Seele	
Gedächtnistraining	39
Hospiztag.....	40
Dortmunder Dufttour.....	41
Ätherische Öle.....	41

*Lernen ist wie Rudern gegen den Strom.
Sobald man aufhört, treibt man zurück.*
(Benjamin Britten)

Rudern lernen können Sie bei uns (noch?) nicht. Aber WIR haben unser Programmspektrum im Bereich "Kunst und Kultur" um ein weiteres Angebot "Singen im Chor" ergänzt und bieten erstmals auch Tangokurse an. Und weil das Internet sowohl "Segen" als auch "Fluch" sein kann und der verantwortungsvolle und versierte Umgang damit besonders wichtig ist, haben wir auch hier neue Angebote für Sie im Programm.

Nicht zuletzt gibt es eine neue berufliche Fortbildung "Sprache ohne Worte", für die auch Bildungsurlaub in Anspruch genommen werden kann. Mit uns können Sie also auf vielfältige Weise gegen den Strom rudern und in angenehmer Atmosphäre lernen.

Detaillierte Informationen zu den Bildungsveranstaltungen bekommen Sie in diesem Programmheft, auf den Websites www.wir-do.de und www.vfz.de sowie im persönlichen Gespräch mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. WIR beraten Sie in allen Fragen, die die Weiterbildung betreffen und helfen Ihnen, das für Sie passende Angebot zu finden.



Wir freuen uns auf Ihr Interesse an unserem Angebot und darauf, Sie in unseren Kursen, Seminaren, Workshops und bei den Studienreisen und Bildungsurlauben persönlich kennen zu lernen.

Viele Grüße
Achim Horstkorte
Leiter des **W**eiterbildungs**I**nstituts **R**uhr

Bildungsprämien/Bildungsschecks/Bildungsurlaub

Für Veranstaltungen der berufsbezogenen Bildung (dazu zählen auch Sprachen, EDV-Angebote etc.) können Sie u.U. **Bildungsprämien** oder **Bildungsschecks** (bis max. 500 €) und/oder **Bildungsurlaub** nach dem AWbG NRW („Bildungsurlaubsgesetz“) in Anspruch nehmen. Nähere Informationen bekommen Sie unter www.bildungsscheck.nrw.de bzw. www.bildungspraemie.info oder aber natürlich auch direkt bei uns.

Ökologie & Politik

Hierbei handelt es sich um Veranstaltungen der politischen Bildung, für die Sie Bildungsurlaub beantragen können, soweit sie in Deutschland stattfinden; Veranstaltungen im Ausland, die sich nicht explizit mit der EU oder dem Nationalsozialismus auseinandersetzen, werden in NRW nicht mehr anerkannt, es handelt sich also „nur“ noch um Studienreisen. Manchem Arbeitgeber aber ist diese Einschränkung nicht so wichtig ...

Das Modell Menorca

Sanfter Tourismus im Biosphärenreservat

Tourismus auf der Baleareninsel Menorca entspricht nicht dem im fast gesamten Mittelmeerraum vorherrschenden Klischee. Das Negativbeispiel der großen Schwesterinsel Mallorca begünstigte auf Menorca frühzeitig eine engagierte Ökologiepolitik, der es gelang, die größten Fehler der Nachbarn zu vermeiden. 1993 schließlich wurden diese Bemühungen von der UNESCO mit der Erklärung Menorcas zum Biosphärenreservat belohnt.

Was aber ist eine Biosphäre, warum ist Menorca ein besonders schützenswertes Biosphärenreservat, was ist die Strategie der Ökologiepolitik, wie verträgt sich Ökologie mit Tourismus und wie kann ökonomischer Fortschritt mit ökologischen Prinzipien vereinbart werden?

Diese und ähnliche Fragen werden im Seminar vor allem von Gastdozenten (mit DolmetscherInnen) beantwortet, aber auch in Arbeitsgruppen geklärt.

Auf dem Programm stehen auch zahlreiche Exkursionen, u.a. in das Naturschutzgebiet S'Albufera d'es Grau, nach Mahon, Fornells und das kleine Fischerdorf Binibeccer.



Achim Horstkorte, M.A.

120B11 30.09.–07.10.12

Cala Emporner, Menorca

440,- €/30 UStd., incl. DZ in Appartements, Kursmaterialien,
Exkursionen, Konkursausfallvers., Einzelzimmerzuschlag

75,- €

Costa Rica

Natur – Ökologie – Politik

Die Vielfalt der tropischen Lebensräume und deren Bedrohung stehen im Mittelpunkt unserer Reisen nach Costa Rica. Die Durchsetzbarkeit und Akzeptanz von Schutzkonzepten sind abhängig von der sozialen Realität dieses Schwellenlandes. Das Programm der Veranstaltungen wurde in Zusammenarbeit mit Tropica Verde erarbeitet.



© Oliver Brunner/pixelio.de

Wir besuchen in Costa Rica das Zentraltal mit seinen Kaffeepflanzungen, die Nebelwaldregion Monteverde, die Halbinsel Nicoya und die Pazifikküste mit ihren Aufforstungsgebieten und Schildkrötenstränden. Bei der Gestaltung des Programms haben wir darauf geachtet, mit kleinen lokalen Partnern aus Costa Rica (lokalen

Tourismusinitiativen, kommunalen Projekten, Kooperativen, ...) zusammenzuarbeiten, um möglichst viele Einkünfte aus diesen Veranstaltungen bei den Menschen direkt in Costa Rica zu lassen. Während der Führungen durch Nationalparks und Reservate stehen in der Regel einheimische Experten zur Verfügung. Die Gruppe hat die meiste Zeit einen Kleinbus zur Verfügung (öffentliche Verkehrsmittel, wenn sinnvoll).

Auf Wunsch werden von uns Verlängerungswochen angeboten. Bei der Organisation eines Fluges sind wir Ihnen gerne behilflich. Bitte sprechen Sie rechtzeitig mit uns. Tropica Verde Mitglieder erhalten auf den Reisepreis nach Costa Rica eine Ermäßigung!



130B01 02.03.–16.03.13

Frank Doyé

San Jose u.a. / Costa Rica

1299,- € zzgl. Flug; incl. DZ/HP, Transfers ab Kursbeginn, Exkursionen und Eintritt i.d. Nationalparks, deutschsprachige Kursleitung, Reisepreissicherungsschein, Verlängerung gegen Aufpreis möglich

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Ausführliche Infos schicken wir Ihnen gerne zu.

Languedoc – Ökologie einer Landschaft

In dem phantastischen Licht Südfrankreichs durchstreifen wir die vielfältigen Landschafts- und Vegetationstypen des Languedoc. Wir besuchen das Ranquas, ein von unserem Partner geschaffenes Naturschutzgebiet im Seranngedirge. Es ist Zufluchtsort seltener Tier- und Pflanzenarten und Durchzugspassage für den Vogelflug. Wir stellen es mit seinen Waldbau- und Biotopmaßnahmen als eine Möglichkeit zukünftigen Landschaftsschutzes vor.

Mit Vertretern der Grünen untersuchen wir die ökonomischen und demographischen Strukturen der Region und betrachten Probleme der europäischen Umweltpolitik, besonders der Wasserversorgung. Unterschiedliche Traditionen wie z. B. bei der Jagd lassen die Herausbildung der beiden Nationalstaaten verständlich werden und führen zu Überlegungen, welche Faktoren bei einer europäischen Umweltpolitik zu berücksichtigen sind.

120B10 08.09.–15.09.12, St Jean de Bueges
Hugo Rohde

30 UStd./495,- €; incl. Ü/DZ mit franz. VP, Exkursionen, Konkursausfallversicherung – eigene Anreise!

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Urwald am Oberrhein

Naturschutzgebiet Taubergießen

Hohe, von Efeu ummantelte Baumriesen, armdick herabhängende Lianen, undurchdringliches Dickicht – die Vegetation weckt Assoziationen an tropische Urwälder.

Im sonnenreichen Oberrheingraben befindet sich noch ein kleines geschlossenes System von Auwäldern und Altrheinarmen. Dieses nahezu unbekanntes Kleinod wird von einer der schönsten Paddelstrecken Europas durchzogen. Mit dem Kanu, dem Rad und zu Fuß werden wir das größte Naturschutzgebiet Baden-Württembergs und seine ökologische Bedeutung erkunden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind die Bedeutung dieses Naturschutzgebietes für die Region und die politischen Auseinandersetzungen um die geplanten Hochwasserpolder.

Hugo Rohde, Andreas Träger

120B08 25.08.–01.09.12, Rhinau im Elsass

30 UStd./395,- €; Ü auf Zeltplatz, Exkursionen, Bootsmiete, Unfall- u. Konkursausfallversicherung, Vorbesprechung in Frankfurt/M.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Ökologie des Wattenmeeres

Das Wattenmeer vor der deutschen Küste ist ein auf der Welt einzigartiger Lebensraum mit komplexen ökologischen Zusammenhängen. Es ist eines der größten europäischen Urlaubsgebiete und zugleich eine Müllkippe Europas. Wir werden sieben Tage in der Schutzstation Wattenmeer auf der Hallig Langeneß verbringen und dieses Ökosystem näher kennen lernen. Wir werden uns mit den politischen Konzepten zur Nutzung und zum Schutz des Wattenmeeres auseinandersetzen, sie diskutieren und bewerten.

120B06 05.08.–11.08.12

Hugo Rohde, Thomas Schlimme

Schutzstation Wattenmeer auf der Hallig Langeneß

30 UStd./445,- €; incl. Anreise (DB) ab Ffm., Ü in Mehrbettzimmern, Fahrradmieta, Exkursionen, Versicherungen, Vorbesprechung in Ffm., DZ und EZ auf Anfrage.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Die Niederlausitz Zwischen Braunkohle, Seeadler und Wolf

Am östlichen Rand Deutschlands in der Muskauer Heide ist der Wolf zurückgekehrt. Zwischen Truppenübungsplatz und Braunkohletagebau in einer nur sehr dünn besiedelten Landschaft brüten außerdem Kraniche, und der Fischotter ist mit einer der reproduktivsten Populationen Mitteleuropas vertreten.



Thema des Bildungsurlaubs wird sein, welche wirtschaftlichen und ökologischen Perspektiven in diesem abgelegenen Gebiet Deutschlands unweit der polnischen Grenze entwickelt wurden, und inwieweit hier Modelle zu finden sind, die auf ganz Deutschland

übertragbar sind. Dabei werden wir den Braunkohletagebau und renaturierte Flächen und die Modellstadt Ostritz besuchen, die nahezu ausschließlich mit regenerativen Energien auskommt. Weitere Themen: die nie zerstörte Stadt Görlitz und die Kultur der Sorben.

Untergebracht sind wir im Seminar- und Gästehaus Turmvilla in Bad Muskau, das ökologisch stilvoll restaurierte Logiehäuser mit Halbpension bietet.

Josch Popp, Dr. Dieter Engelmann

120B09 26.08.–01.09.12, Bad Muskau

30 UStd./475,- €; incl. 6 Übernachtungen im DZ, HP, Seminarunterlagen, Exkursionen und Führungen, Versicherungen, Reisepreissicherungsschein

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Kellerwald: Hessens erster Nationalpark

Am Südrand des Edersees erstreckt sich auf einer Fläche von fast 6.000 Hektar einer der letzten großen und sicherlich auch schönsten Rotbuchenurwälder Europas, der inzwischen Hessens erster Nationalpark ist – von Straßen wenig berührt und bisher auch touristisch nicht besonders erschlossen.



© Dirk Schmidt/
picelio.de

Bis zur Errichtung des Nationalparks im Jahr 2004 war es ein langer Weg mit erhebliche Widerstände in der Bevölkerung und die politischen Konflikte um den Nationalpark haben bis heute nicht nachgelassen. Wir werden mit Beteiligten vor Ort die ersten Gehversuche dieses ersten und einzigen hessischen Nationalparks beobachten.

In Gesprächen und auf Exkursionen zu Fuß und mit Fahrrädern werden wir mit Beteiligten vor Ort überprüfen, ob sich der erste und einzige hessische Nationalpark etabliert hat. Wir setzen uns mit der Frage auseinander, wie es zum Sinneswandel in der Bevölkerung kam und eruieren, welche Vor- und Nachteile dieser Nationalpark für die Menschen vor Ort hat. Unterwegs sind wir mit einem Nationalparkranger, besuchen die Infozentren und lernen die Strukturen der Besucherlenkung kennen.

Untergebracht sind wir in Doppelzimmern in zwei kleinen, sehr schön gelegenen Ferienhäusern am Rande von Frankenau unmittelbar an der Grenze zum Nationalpark.



© Dirk Schmidt/picelio.de

Thomas Schlimme, Josch Popp
120B07 19.08.–24.08.12, Frankenau
30 UStd./375,- €; incl. Ü/DZ (EZ gegen Aufpreis mögl.),
Exkursionen, Versicherungen, Reisepreissicherungsschein,
Vorbesprechung in Frankfurt/M.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Teilnahmebedingungen BU/AS

1. Die vom WIR zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus dem vorliegenden Seminarplan. Änderungen im Programm, insbesondere hinsichtlich des Ablaufs und der vorgesehenen Referenten sind auf Grund eventueller Veränderung der Bedingungen vor Ort nicht gänzlich auszuschließen.
2. Der Reisevertrag wird mit Eingang einer fernmündlichen oder schriftlichen Anmeldung verbindlich und von uns unmittelbar schriftlich bestätigt.
3. Mit dem Erhalt der Bestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von mindestens 25 % des Reisepreises fällig. Zahlungen auf nachstehendes Konto (bitte Kursnummer, Reiseziel und Termin angeben!):
Weiterbildungsinstitut Ruhr • Sparkasse Dortmund
Kontonr. 181 018 577 • BLZ 440 501 99
4. Die Unterlagen zur Beantragung einer Freistellung beim Arbeitgeber gehen nach Zahlungseingang zu.
5. Die Restzahlung hat mindestens vier Wochen vor Reisebeginn zu erfolgen, bei kurzfristigen Anmeldungen wird der gesamte Reisepreis mit dem Erhalt der Buchungsbestätigung fällig.
6. Bei Stornierung der Reise bis drei Wochen vor Reisebeginn behalten wir die 25%ige Anzahlung ein, bis eine Woche vor Abreise 75 %, bis einen Tag 85 % und am Abreisetag 100 % des Reisepreises.
7. Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter vom Vertrag zurücktreten. Bereits geleistete Zahlungen werden erstattet.
8. WIR empfiehlt dringend, eine Reiserücktrittskostenversicherung und eine umfassende Reiseversicherung – ggf. incl. einer Auslandsreise-Krankenversicherung – abzuschließen.
9. Die vertragliche Haftung auf Schadensersatz ist insgesamt auf die Höhe des dreifachen Reisepreises beschränkt, soweit ein Schaden der/des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig durch den Veranstalter herbeigeführt wurde. Der Veranstalter haftet nicht für Erkrankung, Diebstahl, Verlust, Sachbeschädigung, Verspätungen oder für Fehler und Mängel, die durch Fremdleistungsträger verursacht wurden. Im übrigen gelten die Regelungen des Reisevertragsgesetzes (§§ 651a-651k BGB)
10. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nachträglich nicht ersetzt werden.
11. Die eventuelle Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen hat nicht die Unwirksamkeit der anderen Bestimmungen zur Folge.

Sprache ohne Worte

Wenn Kommunikation spürend wird

Kommunikation heißt in der pädagogischen und sozialen Arbeit: In Beziehung sein. Und Beziehungen und Begegnungen werden entscheidend über die Sprache ohne Worte gestaltet. Unsere Körper teilen sich unentwegt, meist unbewusst, etwas mit. Sich diese Sprache ohne Worte bewusster zu machen, eröffnet neue, kreative Möglichkeiten, Beziehungen und Begegnungen achtsam gestalten zu können. Die Themenschwerpunkte: Sprache ohne Worte/Leibliche Kommunikation - Resonanz - Räume und Atmosphären erleben und gestalten - Intimer Raum, Persönlicher Raum, Begegnungsraum - Nähe und Distanz erproben - Dialoge über Tanz, Bewegung und Gestaltung. Das Angebot ist eine Kombination aus theoretischem Input und der Möglichkeit zur Selbsterfahrung und Selbstreflexion. Es eignet sich vor allem für Menschen aus der pädagogischen, sozialen, sprach- oder ergotherapeutischen Arbeit. Andere Interessierte sind ebenfalls herzlich willkommen. Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich auf sich selbst und andere, auf Bewegung und neue Erfahrungen einzulassen.

Lydia Arndt

1202.61 10.09.–14.09.12

mo.–fr., 10.00–16.00 Uhr, 30 UStd./120,- €

Bildungsscheck/Prämiengutschein möglich.

Bildungsurlaub
BU



© gertiG./photocase.com



© ombradime/photocase.com



© design-stube/photocase.com

Berufsbezogene Bildung

Hier finden Sie Veranstaltungen, die einen unmittelbaren Bezug zur Arbeitswelt haben – sei es, dass sie wie das DaF-Forum konkret auf einzelne Berufe bezogen sind, sei es, dass sie berufsübergreifend Kenntnisse und Fertigkeiten wie etwa Medienkompetenz vermitteln oder sich allgemein mit beruflichen relevanten Anforderungen auseinandersetzen.

Propädeutikum für akademische Berufe

Juristen-, Mediziner-, Wirtschaftsdeutsch, etc. – das alles soll man in nur zwei Monaten lernen können?!? Natürlich nicht. Aber trotz aller Unterschiede spezifischer sprachlicher Diskurse gibt es doch Gemeinsamkeiten. Diese typisch wissenschaftssprachlichen Strukturen sollen entdeckt, analysiert und erlernt werden. Dies soll zunächst an einfachen, dann mit fortschreitender Kursdauer an immer schwierigeren Hör- und Lesetexten erprobt werden. Schließlich sollen die Teilnehmer selbst adäquate Texte produzieren.

Themenschwerpunkte des Kurses sind alle Bereiche von politischer und gesellschaftlicher Bedeutung (Ökonomie, Recht, Ökologie, Religion, Soziologie etc.) Diese Themenbereiche werden in einzelnen Unterrichtseinheiten erarbeitet.

Eine persönliche Anmeldung in unserem Büro ist unbedingt erforderlich.

Wolf Gutzmer (Koordination)

1202.03 23.07.–18.09.12

1202.04 08.10.–06.12.12

1302.01 Jan.–März. 2013

mo.–fr., 6-std., 9.00–14.00 Uhr, 250 UStd./595,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/533 37 62)

Tempel-Bau Nord GmbH
BAUUNTERNEHMUNG

Tel: 0231 84 79 66 83

www.tempel-bau-nord.de

Wer sind wir?

Das Weiterbildungsinstitut Ruhr (WIR – gegründet 1997) ist das Bildungswerk des Vereins zur Förderung interkulturellen Zusammenlebens e.V. (VFZ) und vom Land NRW als Einrichtung der Weiterbildung anerkannt. Es ist unmittelbar den satzungsgemäßen Zielen des Trägers verpflichtet und verfolgt diese im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes NRW. Sitz des WIR ist das Interkulturelle Zentrum am Burgtor (IZB) in Dortmund.

Das WIR ist regional und überregional eng mit anderen Institutionen und Bildungsträgern vernetzt. Kooperationsvereinbarungen bestehen u.a. mit der RAA Dortmund und der TU Dortmund. Es ist Mitglied in der *Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung* (LAAW NRW), im *Fachverband Deutsch* (FaDaF), über den Träger darüber hinaus im Paritätischen und im ISB e.V. (Interessensgemeinschaft sozial-gewerblicher Beschäftigungsinitiativen).

Wo stehen wir?

Wir begreifen Bildung als Schlüssel, um den Anschluss an die gesellschaftliche, technologische und wirtschaftliche Entwicklung nicht zu verpassen. Lebensbegleitendes Lernen ist in der Informations- und Wissensgesellschaft Grundvoraussetzung für eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und die individuelle Zukunftsfähigkeit – es ist elementare Daseinsvorsorge. Bildungsziel ist also vordringlich die Erweiterung persönlicher und beruflicher Handlungskompetenzen – und schließt als solches in einer zunehmend von kultureller Vielfalt geprägten Gesellschaft gerade auch die Entwicklung interkultureller und sozialer Kompetenzen mit ein.

Was wollen wir?

Das WIR möchte allen die Möglichkeit bieten, sich *umfassend* weiterzubilden. In diesem Sinne ist es selbstverständlich, dass wir uns nicht auf bloße Wissensvermittlung oder Aneignung isolierter Techniken beschränken, sondern die Person als Ganzes mit ihrem individuellen Hintergrund und ihren unterschiedlichsten Fertigkeiten, Kenntnissen und Kompetenzen in den Bildungsprozess einbeziehen.

Als Bildungswerk des VFZ e.V. setzt das WIR den Schwerpunkt seiner Arbeit auf interkulturelle Begegnung und Austausch sowie die Integration ausländischer Mitbürger. Der Förderung der Schlüsselkompetenz Sprache gilt dabei unsere besondere Aufmerksamkeit.

Darüber hinaus will das WIR insbesondere ein Sinn- und Orientierungsangebot bereitstellen, das dem Einzelnen erlaubt, sich die Vielfalt der Grund- und Werthaltungen in der modernen Gesellschaft zu erschließen und sich in die Auseinandersetzung um ihren Geltungsanspruch einzumischen.

Dortmund, 11. Juni 2012

Kreativtherapie

Diese berufs- oder ausbildungsbegleitende, dreijährige Zusatzqualifikation in drei Modulen richtet sich vor allem an Menschen, die im sozialen, pädagogischen oder künstlerischen Bereich tätig sind oder sich neue berufliche Handlungsfelder eröffnen wollen.



Beispielsweise ist die Zusatzausbildung Kreativtherapie eine äußerst fruchtbare Ergänzung zu einer Erzieher- oder Ergotherapieausbildung oder zu einem Pädagogikstudium, da sie nicht nur dazu befähigt, gestalterische Kompetenzen didaktisch weiterzugeben, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung der GruppenteilnehmerInnen anzuregen und zu begleiten.

Die Ausbildung beginnt mit einem Einführungswochenende, das der Orientierung und Entscheidungsfindung dient, und wird dann an jeweils einem Wochenende eines Monats fortgesetzt. Schulferien werden bei der Terminplanung berücksichtigt.

Unter Umständen kann eine Förderung über Bildungsscheck oder -prämiegutschein erfolgen. Nähere Informationen erhalten Sie im Büro unter 0231/533 37 62). Bei Interesse bitte ausführlichen Flyer anfordern.

Achim Horstkorte (Koordination)

Seminarzeiten:

1 Wochenende/Monat (außer August und Dezember)

sa. 12.30–19.30 Uhr, so. 09.30–16.30 Uhr, 16 UStd./

Wochenende, 160 UStd./Modul, monatl. 120,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor

1202.34 14./15.01.2012–10./11.11.2012

Yvette Soppa, Dipl.-Kunsttherapeutin

Marlies Hoffmann, Kunsttherapeutin

Kreativtherapie III-3. (Zertifikatskurs) – Selbstständiges Arbeiten mit Kreativtherapie

1202.35 19./20.05.2012–April 2013

Angela Töpfer, Dipl.-Kunsttherapeutin

Melanie Rex, Dipl.-Kunsttherapeutin

Kreativtherapie IV-2 (Aufbaukurs) – Analyse und professionelle Begleitung kreativer Prozesse

1302.36-E

Einführungswochenende: Januar 2013; 16 UStd./120,-€

1302.36

Yvette Soppa, Dipl.-Kunsttherapeutin

Marlies Hoffmann, Kunsttherapeutin

Kreativtherapie V-1 (Grundkurs)

Einleitung und Durchführung kreativer Prozesse

Februar bis Dezember 2013, 144 UStd./1.320,- €

Werkschau

Zu besonderen Anlässen bietet sich Interessierten im Rahmen einer Werkschau die Gelegenheit, sich nicht nur vor Ort bei den Verantwortlichen über den Ausbildungsgang zu informieren, sondern ganz unmittelbar Einblicke in die Arbeit der Kurse zu nehmen und dabei auch mit den Teilnehmenden über ihre Arbeiten zu diskutieren.



So., 11.11.12 von 13.00 bis 15.00 Uhr, gebührenfrei

druckwerk
kollektivbetrieb

**satz
druck
verarbeitung**

schwanenstr. 30
44135 dortmund
tel.: 5860915
fax: 5860921
www.druckwerk.info

Computerkurse

Wir bieten auch Computerkurse zu Themen wie Textverarbeitung, Internet oder Tabellenkalkulation sowohl für Anfänger wie auch für Fortgeschrittene an. Bitte erkundigen Sie sich telefonisch nach den aktuellen Kursen und/oder teilen Sie uns Ihre Wunschthemen und -termine mit. Wir bieten die Kurse mit 4 mal 2 Unterrichtsstunden pro Woche oder als kompaktes Tages- bzw. Wochenendseminar an. Alle Kurse sind Kleingruppenkurse. Wir führen auch Kurse nur für Senioren durch.

Michael Schulz-Runge
12241 Näheres auf Anfrage
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Sozial vernetzt – Segen oder Fluch

Ein Abend (nicht nur) für Eltern

Soziale Netzwerke sind seit einiger Zeit in aller Munde. Die populärsten Vertreter dieser Social Communities sind nach wie vor Facebook und SchülerVZ. Doch Meldungen über Datenmissbrauch und Verletzungen der Privatsphäre haben einen Schatten auf die schöne neue Medienwelt geworfen und rufen auch bei Eltern Ängste hervor. Im Rahmen des Vortrages an diesem Abend sollen die Netzwerke am Beispiel Facebook näher beleuchtet und Tipps zu den Einstellungen des Mitgliedskontos gegeben werden.

Michael Schulz-Runge
1202.47 29.08.12
Mi., 18.15.–19.45 Uhr, 2 Ustd./5,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Cybermobbing – Alles halb so schlimm?

Der Duden führt im Zusammenhang mit dem Begriff „Mobbing“ unter anderem die sinnverwandten Begriffe „Intrige“ und „Quälerei“ an. Damit wird auch das mögliche Ausmaß der Belastung für die Opfer des (zumeist) anonymen Mobbings im Internet - „Cybermobbing“ genannt – angedeutet. Stellt schon für Erwachsene der Umgang mit Mobbing eine erhebliche Herausforderung dar, so ist die Bewältigung einer solchen Belastungssituation für Kinder und Jugendliche allein schier unmöglich. Gerade jene sind es aber, die vornehmlich von Cybermobbing betroffen sind. Im Vortrag dieses Abends werden die Dimensionen des Cybermobbing ausgeleuchtet und im Dialog mit den Teilnehmenden die Handlungsalternativen möglicher Mobbing-Beteiligter erörtert.

1202.48 05.09.12
Mi., 18.15.–19.45 Uhr, 2 Ustd./5,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Was wird denn da gespielt?

Ein Computerspiel-Workshop

„Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“ Als Friedrich Schiller 1795 diese Überlegungen zu Papier brachte, hatte er natürlich die zu seiner Zeit üblichen und bekannten Gesellschaftsspiele vor Augen – und die freie Zeit dafür konnten sich auch nur die begüterten Schichten erlauben. Heutzutage begleiten uns Spiele förmlich auf Schritt und Tritt: Als Pausenspiel am Bürocomputer, als Zeitvertreib beim Warten auf die nächste Bahn, als Entspannung beim abendlichen Internetsurfen – und meistens dann allein, von Gesellschaft keine Spur. Diese Entwicklung der letzten Jahre geht auch an Kindern und Jugendlichen nicht vorbei und ruft bei Eltern und pädagogischen Fachkräften Zweifel an der Sinnhaftigkeit und Harmlosigkeit solch spielerischen Tuns hervor. Hier setzt unser Workshop an. Neben der Vermittlung von Daten und Fakten zum weiten Feld der Computerspiele wird zudem die Möglichkeit geboten, unter Anleitung und im gegenseitigen Austausch selbst Spiele am Computer auszuprobieren. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden Kriterien zur Beurteilung der Computerspielnutzung von Heranwachsenden an die Hand zu geben und zu einer differenzierten Betrachtung zu ermutigen.

1202.49 15.09.12
Sa., 09.45–16.30 Uhr, 7 UStd./42,- €

Die etwas andere Schreibmaschine

Moderne Textverarbeitungssysteme sind in vielen Arbeitszusammenhängen längst unentbehrliche Werkzeuge geworden. Für viele Anwender jedoch reduziert sich der Funktionsgewinn darauf, Dokumente beliebig oft überarbeiten und mit anderen teilen zu können – ihre eigentlichen Potenziale bleiben ungeahnt. Anhand konkreter Beispiele aus dem Arbeitsalltag will das Seminar helfen, die verborgenen Funktionen der Textverarbeitung zu erschließen: Was leisten Formatvorlagen und Bereiche, warum dienen Tabellen nicht nur der Darstellung von Daten und Zahlen, wie lassen sich Textmarken, Querverweise und Hyperlinks nutzen, um Dokumente zu vernetzen, wozu benötigt man Notizen, wie lässt sich die Aufzeichnung von Änderungen in Teams sinnvoll einsetzen oder wie lassen sich ganze Dokumente oder einzelne Bereiche vor versehentlicher bzw. unerwünschter Änderung schützen.

Wolf Gutzmer
1022.51 Termin auf Anfrage
Mo., 14.45–16.45 Uhr, 6 UStd./30,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

Moodle & Co.

E-Learning ist inzwischen ein fester Bestandteil vor allem, aber längst nicht mehr nur der Erwachsenenbildung. Dabei steht E-Learning nicht zwangsläufig im Gegensatz zu traditionellen Lernangeboten, es lässt sich vielmehr auch hervorragend zur Unterstützung des klassischen Unterrichts einsetzen. Instrumente wie Blackboards, Foren oder Chaträume erlauben den Lernenden einen Austausch über den eigentlichen Unterricht hinaus, zudem können den Lernenden zusätzliche unterrichtsbegleitende Materialien oder Tests online zur Verfügung gestellt werden. Das Seminar bietet Einblicke in eine der wohl am weitesten verbreiteten Software zur Bereitstellung von Online-Lernplattformen, die vor allem auch kooperatives Lernen fördert. Am Ende wird es den Teilnehmenden möglich sein, Kursräume zu erstellen und die wichtigsten Werkzeuge zu nutzen.

Wolf Gutzmer

1222.50 Termin auf Anfrage

Mo., 14.45–16.45 Uhr, 6 UStd./30,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor

Beratung für Flüchtlinge

Mit dem Projekt *PortIn plus für Bleibeberechtigte* erweitert der VFZ e.V. sein Beratungs- und Qualifizierungsangebot für Menschen, die aufgrund ihres Aufenthaltsstatus von Qualifizierung und Bildung weitgehend ausgeschlossen sind.

Mit Beratung, Sprachförderung und Qualifizierungsangeboten versuchen wir, Flüchtlinge auf ihrem Weg in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu begleiten. Wichtiges Ziel ist es, den Status der (Ketten-) Duldung zugunsten eines gesicherten Aufenthaltsrechts zu überwinden. Neben den vorläufig Bleibeberechtigten richtet sich das Angebot unter anderem auch an unbegleitete jugendliche Flüchtlinge, sobald sie einen Zugang zum Arbeitsmarkt haben.

In dem Projekt, das bis zum 31.10.2013 vom Europäischen Sozialfond (ESF) und dem Bundesarbeitsministerium gefördert wird, kooperieren acht Träger aus Dortmund und Hagen. Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.portinbleiberecht.de. Ansprechpartnerin im IZB ist Melanie Oelpmann (Näheres auf Seite 2).

Schulung der Aussprache im DaF-/DaZ-Unterricht

Ein manchmal vernachlässigtes Gebiet beim Erlernen einer Fremdsprache ist die Aussprache-Schulung. Verwendet man im Anfangsunterricht noch einige Mühe auf die richtige Bildung von Lauten und auf die Satzmelodie, so rückt im weiteren Verlauf der Deutschkurse dieser Aspekt oft zu sehr in den Hintergrund. Andererseits gibt es für Sprecher einiger ferner Muttersprachen oft unüberwindliche Probleme bei der Formung der Laute, denen beizukommen manchmal die Übungsphantasie nicht speziell ausgebildeter Lehrkräfte übersteigt. In diesem DaZ-Forum wird uns die Logopädin Angelika Krämer genauer über die Bildung von Lauten, die Ursachen für phonetische Probleme und über methodische Möglichkeiten, sich neue Laute mundgerecht zu machen, informieren.



Angelika Krämer

1202.11-4 05.09.2012

Mi., 14.45–16.30 Uhr, 3 UStd./10,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor

Entwicklung von Selbstlern-Materialien

Im teilnehmer-orientierten Unterricht muss den Kursteilnehmenden vielfältiges Material zur Verfügung gestellt werden. Wochenplanarbeit oder Lernstafetten erfordern sehr differenziertes Eingehen auf die unterschiedlichsten. Gemeinsam wollen wir dem Schrecken der unendlichen Vorbereitung entgegen treten und nach und nach einen Materialienkoffer erstellen, der diese wertvollen methodischen Schritte ermöglicht, ohne den KollegInnen zu viel Arbeit abzuverlangen. Lernbedürfnisse. Viele KollegInnen schrecken vor solchen – durchaus als sinnvoll erkannten – Unterrichtsformen zurück, weil die Vorbereitungsarbeit gar nicht zu bewältigen ist.



Silvia Raven, Moderation

1202.11-5 Termin wird noch bekannt gegeben

Di., 13.30–15.00 Uhr, 2 UStd./10,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor

Intensivkurs Deutsch

Die Kurse richten sich an Erwachsene, die die deutsche Sprache lernen bzw. ihre Kenntnisse der deutschen Sprache vertiefen und ihre Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Insgesamt bieten wir fünf Kursstufen an, die bis zum Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens führen. Regelmäßige Tests erlauben die Überprüfung der Lernfortschritte. Bei Vorkenntnissen hilft ein Einstufungstest, die passende Stufe zu bestimmen. Eine rechtzeitige persönliche Anmeldung in unserem Büro im IZB ist daher unbedingt erforderlich. Bei entsprechender Nachfrage werden zusätzliche Kurse eingerichtet.

Unsere Dozentinnen und Dozenten verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich DaF.

In den ersten drei Stufen werden Grundkenntnisse in der deutschen Umgangssprache und die wesentlichen grammatikalischen Strukturen vermittelt. Jeder Kurs endet mit einem Test, der zum Abschluss der Stufe 3 dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens entspricht.



Nach der 3. Stufe können Sie sich in allen wichtigen Alltagssituationen sprachlich zurechtfinden, sich an Gesprächen im Alltag beteiligen, Texte zu Alltagsthemen verstehen und einfache Sachverhalte mündlich und schriftlich darstellen.

In der Stufe 4 und 4A werden Sie Ihren Wortschatz systematisch erweitern und Ihre Kenntnisse der deutschen Grammatik festigen, so dass Sie schließlich auch komplexe Texte zu konkreten und abstrakten Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft verstehen und bearbeiten können. Kurzreferate und Diskussionen sollen schließlich dazu beitragen, auch die mündliche Sprachkompetenz zu erhöhen.

Wolf Gutzmer (Koordination)

1201.S5 30.07.–07.09.12

1201.S6 17.09.–31.10.12

1201.S7 07.11.–18.12.12

1301.S1 09.01.–20.02.13

1301.S2 25.02.–09.04.13

1301.S3 17.04.–05.06.13

mo.–fr., 6-std., 9.00–14.00 Uhr,

Tutorien am Nachmittag, 200 UStd./430,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

Ausführliche Informationen

zu unserem DaF-Angebot
auf unserer Homepage
unter www.vfz.de

Grammatik

Haben Sie Probleme mit der deutschen Grammatik? Möchten Sie Ihren Stil verbessern? Oder möchten Sie einfach nur wissen, welchen Regeln der „richtige“ Sprachgebrauch folgt? Unser Grammatikkurs gibt einen Überblick über grundlegende Strukturen der deutschen Sprache und fasst die zentralen Regeln ihrer Grammatik zusammen. Dabei werden auch logische Strukturen deutlich, deren Kenntnis eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Stil erlaubt und uns nicht zuletzt auch etwas über unsere Sicht der Dinge verrät.

Christoph Krämer

1201.31-4 23.08.–14.09.12

-5 24.09.– 29.10.12

-6 19.11.– 21.12.12

mo.–fr., 3-std., 14.15–16.45 Uhr, 75 UStd./190,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

Mit jedem Buch auf Ihrer Seite
24 Stunden Lieferservice kostenfrei

LITFASS
Ihre Buchhandlung.
www.litfass-buecher.de

Münsterstraße 107
D-44145 Dortmund
+49 0231 49 66 66 0
+49 0231 49 66 66 19
bestellung@litfass-buecher.de

Mo.-Fr. 10-20 Uhr
Sa. 10-14 Uhr

Oberstufe

Haben Sie auch nach dem erfolgreichen Abschluss der Mittelstufe das Interesse an der deutschen Sprache nicht verloren? Sie möchten Ihre Deutschkenntnisse im Gegenteil weiter verbessern? Sind Sie vielleicht sogar neugierig auf deutschsprachige Literatur geworden? Oder möchten Sie lernen, wie Sie Ihre Meinung in Diskussionen mit angemessenen sprachlichen Mitteln vertreten können und dabei auch Ihren Stil weiterentwickeln? Unsere Oberstufe Deutsch bietet Ihnen hierzu die Gelegenheit und sie bereitet auch – aber eben nicht nur – auf die Zentrale Oberstufenprüfung (ZOP) oder das Kleine Sprachdiplom vor.

1201.41 Termine auf Anfrage
 mo.–fr., 14.15–16.45 Uhr, 60 UStd./150,- €
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

Integrationskurse

Diese Kurse richten sich an Zuwanderer, die für längere Zeit in Deutschland leben werden. Ziel ist es, die sprachlichen Fähigkeiten für die Kommunikation in Alltag und Beruf zu erwerben. Einen Schwerpunkt bildet der Bezug zur Arbeitswelt. Sprachlich und inhaltlich stehen darum Themen wie Arbeitsmarkt, Bewerbung und Vorstellung, aber auch das deutsche Sozialsystem und seine verschiedenen Institutionen immer wieder im Vordergrund. Im Elternintegrationskurs liegt ein inhaltlicher Schwerpunkt auf der Auseinandersetzung mit Erziehung, Bildung und Ausbildung in Deutschland.

Die Kurse dauern rund 6 Monate mit insgesamt 600 Unterrichtsstunden (Elternkurs: rund 9 Monate mit 900 Unterrichtsstunden) und sind in 6 bzw. 9 Stufen á 100 Unterrichtsstunden unterteilt. Ein Einstieg ist zu Beginn jeder Stufe möglich, die Kurse richten sich also nicht nur an Anfänger. Ein Einstufungstest hilft Ihnen und uns, die optimale Stufe für Sie zu finden. Die obligatorische Abschlussprüfung ist der „Deutschtest für Zuwanderer“ (telc).

Eine persönliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Hier erledigen wir auch mit Ihnen die notwendigen Formalitäten.

22.08.–18.09.12	04.02.–04.03.13
19.09.–17.10.12	(nicht am 11.02.13)
18.10.–20.11.12	05.03.–15.04.13
21.11.–18.12.12	(nicht in den Osterferien)
07.01.–01.02.13	16.04.–16.05.13

Thomas Wild (Koordination)
 mo.–fr., 5-std., 9.00–13.15 Uhr, 100 UStd. je Stufe/235,- €
 (Kostenübernahme od. Ermäßigung möglich!)
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

Kleines Kommunikationstraining

Sie haben schon deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 oder sogar C1 erworben und finden sich im Alltag gut zurecht. Und doch machen Sie immer wieder die Erfahrung, dass es Ihnen nach wie vor schwer fällt, angeregten Diskussionen zu folgen und sich an ihnen zu beteiligen. Oder vielleicht fühlen Sie sich noch nicht in der Lage, spontan ausführlicher über Ihre Arbeit zu berichten oder gar Vorträge zu halten?

Unser neuer Kommunikationskurs bietet Ihnen die unterschiedlichsten Gesprächsanlässe, um Ihren mündlichen Ausdruck zu trainieren. Kurze Texte oder Fotos dienen als Ausgangspunkt für kleinere Vorträge zu landeskundlichen oder geschichtlichen Themen und für kontroverse Diskussionen über kulturelle oder gesellschaftspolitische Streitthemen.

N.N.

1201.51 -10 13.08.–24.08.12 10x 14.15–16.45 Uhr

1201.51 -11 27.08.–06.09.12 9x 14.15–17.00 Uhr

1201.5 -12 07.09.–19.09.12 9x 14.15–17.00 Uhr

mo.–fr., 30 UStd./75,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Spanisch

Diese Kurse richten sich an alle, die sich auf ihre nächste Reise in den spanischen Kulturkreis vorbereiten oder vielleicht auch einfach in diese Sprache „hineinschnuppert“ wollen. Im Mittelpunkt stehen sowohl Alltagsspanisch als auch wichtige Redewendungen und Vokabeln für den Urlaub. Auf Anfrage bieten wir auch weiterführende Kurse an. Lehrwerk: Caminos

Anfänger ohne Vorkenntnisse

Catalina Valverde Cevallos

1221.81 -1 27.08.–15.10.12 mo., 17.45–19.45 Uhr

1221.82 -1 29.08.–24.10.12 mi., 10.30–12.00 Uhr

jeweils 8-mal, 16 UStd./40,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Anfänger mit Vorkenntnissen

Catalina Valverde Cevallos

1221.81 -2 29.10.–17.12.12 mo., 17.45–19.15 Uhr

1221.82 -2 31.10.–19.12.12 mi., 10.30–12.00 Uhr

jeweils 8-mal, 16 UStd./40,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

„Easy English“

Ganz entspannt Englisch lernen.

Sie wissen nicht, welcher Kurs der richtige für Sie ist? Sie können an den angegebenen Terminen nicht oder das von Ihnen gesuchte



© Rabe / pixelio.de

Angebot steht nicht in diesem Heft? Bitte sprechen Sie uns an, denn bei entsprechendem Interesse bieten wir Ihnen auch Kompaktkurse, Wochenendseminare, Kurse für bestehende Gruppen, Senioren-, Kommunikations- oder Grammatikkurse und andere Seminare an. Oder erkundigen Sie sich, wann Sie einfach mal in einen der laufenden Kurse „reinschnuppern“ können.

Alle Kurse werden – soweit nicht anders vermerkt – von Christiane Brenk geleitet und finden im Interkulturellen Zentrum am Burgtor statt. Nähere Informationen erhalten Sie unter 0231/57 12 39.

Grundkurse

Anfänger ohne Vorkenntnisse

First Choice Starter

1221.51 -1	10.07.–21.08.2012	di., 10.00–11.30 Uhr
-2	28.08.–23.10.2012	di., 10.00–11.30 Uhr
-3	30.10.–11.12.2012	di., 10.00–11.30 Uhr
jeweils 7 mal, 14 UStd./31,-€		

Anfänger mit leichten Vorkenntnissen I

First Choice A1, U 6-10

1221.52 -1	16.07.–17.09.2012	mo., 17.30–19.00 Uhr
-2	08.10.–10.12.2012	mo., 17.30–19.00 Uhr
jeweils 10 mal, 20 UStd./44,-€		

Anfänger mit leichten Vorkenntnissen II

First Choice A1, U 9-12

1221.53 -1	06.07.–24.08.2012	fr., 15.00–17.30 Uhr
-2	31.08.–26.10.2012	fr., 15.00–17.30 Uhr
-3	02.11.–14.12.2012	fr., 15.00–17.30 Uhr
jeweils 7 mal, 21 UStd./46,-€		

Anfänger mit Vorkenntnissen I

First Choice A2, U 1 –4

1221.54 -1	12.07.–23.08.2012	do., 14.00–15.30 Uhr
-2	30.08.–25.10.2012	do., 14.00–15.30 Uhr
-3	08.11.–20.12.2012	do., 14.00–15.30 Uhr

jeweils 7 mal, 14 UStd./31,-€

Anfänger mit Vorkenntnissen II

Headway A2, U 7 – 10

1221.55 -1	12.07.–23.08.2012	do., 10.30–12.00 Uhr
-2	30.08.–25.10.2012	do., 10.30–12.00 Uhr
-3	08.11.–20.12.2012	do., 10.30–12.00 Uhr

jeweils 7 mal, 14 UStd./31,-€

Anfänger mit Vorkenntnissen III

1221.56 -1	06.07.–24.08.2012	fr., 10.30–12.00 Uhr
-2	31.08.–26.10.2012	fr., 10.30–12.00 Uhr
-3	02.11.–14.12.2012	fr., 10.30–12.00 Uhr

jeweils 7 mal, 14 UStd./31,-€

Weiterführende Kurse

Kurzgeschichten, Romane und andere Texte – mal leicht, mal knifflig, mal lustig, mal spannend – werden hier gelesen, übersetzt und besprochen. Dabei wird natürlich gemeinsam spekuliert, wer denn nun der Täter war oder auch schon einmal ein eigenes „Happy End“ erfunden. Passende Übungen zu Vokabeln und Grammatik machen den Kurs komplett.



© Stefan Willuda/Pixelio

Mittelstufe

1221.57 -1	10.07.–21.02.2012	di., 13.30–15.00 Uhr
-2	28.02.–17.04.2012	di., 13.30–15.00 Uhr
-3	24.04.–26.06.2012	di., 13.30–15.00 Uhr

jeweils 7 mal, di., 13.30–15.00 Uhr, 14 UStd./31,-€

Auf Abruf

Ausstellungsbesuche mit Bus und Bahn

26.07.12 Markus Lüpertz im Karl-Ernst Osthaus Museum Hagen
 Markus Lüpertz gilt als der deutsche Malerfürst schlechthin. Er zählt mit seiner expressiven Malerei zu den wichtigsten Vertretern der „Neuen Wilden“ und eckt auch als Bildhauer immer wieder an. Lüpertz setzte sich in seinen Bildern vor allem in den 70er Jahren mit der deutschen Teilung auseinander. Seit 1980 entwirft er Bühnenbilder und arbeitet auch plastisch, wobei einige seiner öffentlich aufgestellten Skulpturen wegen ihrer provokanten Modellierung Proteste auslösten. Mit dem „Herkules“ auf dem Turm der Zeche Nordstern in Gelsenkirchen setzte er ein markantes Zeichen für das Kulturhauptstadtjahr 2010.

September 1912 – Mission Moderne Wallraf-Richartz-Museum Köln

Vor 100 Jahren fand in Köln eine der wichtigsten Ausstellungen der jüngeren Kunstgeschichte statt. Die heute legendäre Kölner Sonderbundausstellung war im Sommer 1912 angetreten, dem konservativen Kaiserreich die moderne Kunst nahe zu bringen – mit durchschlagendem Erfolg. Die Schau wurde in Deutschland zum wichtigsten Wegbereiter für die Moderne. Qualität und Quantität der Exponate waren atemberaubend. Das Spektrum der ausgestellten Kunst reichte vom Postimpressionismus bis hin zum deutschen Expressionismus, den jungen Malern der Brücke und des Blauen Reiters. Anlässlich des Jubiläums der Sonderbundausstellung zeigt das Wallraf-Richartz-Museum mit „1912 – Mission Moderne“ einen spektakulären Rückblick auf diese Jahrhundertschau. Mit mehr als hundert Meisterwerken, die damals zu sehen waren, wird die ursprüngliche Ausstellung in ihren Schwerpunkten und Zielsetzungen rekonstruiert.

Oktober Im Farbenrausch – Munch, Matisse und die Expressionisten Folkwangmuseum Essen

Das Museum Folkwang widmet einem der spannendsten Kapitel der Kunst des frühen 20. Jahrhunderts eine einzigartige Ausstellung. Sie stellt erstmals die „Fauves“, die sogenannten Wilden in der französischen Kunst – Henri Matisse, André Derain, Maurice de Vlaminck –, den Norweger Edvard Munch und die jungen deutschen und russischen Expressionisten wie Ernst Ludwig Kirchner, Erich Heckel, Alexej von Jawlensky, Wassily Kandinsky, Gabriele Münter und Franz Marc einander gegenüber. Die Künstler in Deutschland verfolgten aufmerksam die neue Malerei der Fauves in Frankreich und machten sie zum Ausgangspunkt ihrer eigenen revolutionären Entwicklung.

November Peter Paul Rubens Von der Heydt-Museum Wuppertal
 Peter Paul Rubens war das künstlerische Genie des 17. Jahrhunderts. Er schuf Porträts, Landschaften, Genrebilder und mytho-

logische Werke, vor allem aber historisch-politische Bilder und religiöse Werke aus dem Geist der katholischen Reform. Die Ausstellung gliedert sich in acht, an der Biografie orientierte Kapitel, die die komplexe Verbindung zwischen künstlerischen und politischen Themen erfahrbar machen. Am Anfang steht „Das Haus des Diplomaten“, in dem nicht nur Rubens' persönliches Umfeld vorgestellt, sondern auch seine literarischen, antiquarischen und politischen Interessen aufgezeigt werden. Während die folgende Sektion seinen Aufenthalt in Italien beleuchtet, präsentiert das dritte Kapitel den Maler im Dienst seiner wichtigsten frühen Auftraggeber, des Erzherzogs Albrecht und der Erzherzogin Isabella, in Brüssel. Das Kapitel „Rubens und die Kirche“ stellt seine Rolle in der katholischen Reformbewegung dar. Der folgende Themenkomplex „Zwei Gemäldezyklen für den französischen Hof“ stellt die Entwürfe für den Medici-Zyklus und den unausgeführten Heinrich-Zyklus in den Mittelpunkt. Die Sektion „Friedendiplomatie“ konzentriert sich auf Rubens' diplomatisch-politisch wichtigste Zeit in London, als er im Auftrag des spanischen Königs am englischen Hof Friedensverhandlungen führte. Im letzten Kapitel wird anhand einiger herausragender Spätwerke deutlich, dass seine Malerei, meist lyrische Landschaftsbilder und Mythologien, über das anhaltende Kriegsgeschehen triumphierten.

Dezember Marc Chagall und die Bibel Picassomuseum Münster
 Unter den Künstlern des 20. Jahrhunderts gilt Marc Chagall (1887-1985) als großer Botschafter der Bibel. Seine Illustrationen des Alten und Neuen Testaments sind im Bewusstsein vieler Menschen fest mit den Geschichten der Heiligen Schrift verbunden. In seinen Bibel-Bildern löst Chagall sich von allen konfessionsgebundenen Darstellungstraditionen. Mit seiner individuell-poetischen Bildsprache schafft er dabei eine künstlerische Verbindung zwischen Juden- und Christentum. Mit rund 140 Gemälden, Grafiken, Keramiken, Glasmalereien und Handzeichnungen dokumentiert das Kunstmuseum Pablo Picasso Münster den facettenreichen biblischen Kosmos Marc Chagalls. In der Ausstellung erwartet den Besucher ein exemplarischer Querschnitt durch das gesamte religiöse Schaffen des Künstlers, angefangen mit Illustrationen des Alten Testaments, darunter die Schöpfungsgeschichte, die Joseph-Legende und die Propheten bis hin zu Darstellungen aus dem Neuen Testament.

Michael Schulz-Runge

1225.01 Exkursion, jeweils do.

Näheres bitte telefonisch unter 0231/57 12 39 erfragen.

Kunst & Kultur

Unter dieser Rubrik finden sich unterschiedlichste Angebote von Ausstellungsbesuchen bis hin zu Malereikursen. Zum einen sollen durch eigenes intensives Schaffen die persönlichen kreativen Potenziale entdeckt, entfaltet und erweitert werden, zum anderen soll eine „Schule des Sehens“ die ästhetischen Gesetze unserer Wahrnehmung bewusst machen. Die Beschäftigung mit – nicht nur – unseren (Wert-)Vorstellungen von Schönheit und Harmonie ist zugleich auch die Auseinandersetzung mit den eigenen und/oder fremden Orientierungen und erlaubt – etwa in der Pädagogik – Veränderungs- und Gestaltungsprozesse in unserem Alltag zu thematisieren und zu reflektieren.

Illustrative Figurentwicklung

Sie würden zeichnerisch gerne eigene Figuren entwickeln? Und z. B. Ihre Grußkarten selbst gestalten? Oder Texte mit eigenen Zeichnungen versehen? Unter Anleitung einer Illustratorin werden am Wochenende Kenntnisse und auch kreative Techniken vermittelt, wie auf dem Papier eigene und ganz unterschiedliche Figuren entstehen können und schließlich „lebendig“ werden. Um die Scheu vor dem Papier oder einem zeichnerischem „Fehler“ zu nehmen, eignet sich für die farbige Ausarbeitung dabei auch die Collagetechnik (Mischtechnik). Bitte vorhandenes Zeichenmaterial (z. B. Bleistift, Kugelschreiber, wenn vorhanden Marker), unterschiedliche Papiere (Skizzenpapier, Pappe, kariertes Papier, alte Zeitschriften etc.) und Farben, mit denen Sie gerne arbeiten möchten, mitbringen. Den Kleber, die Schere und natürlich die Experimentierfreude bitte nicht vergessen!



Sonja Spaltenstein

1225.31 22.09.–23.09.12

Sa./So., 14.00–17.15 Uhr, 8 UStd./35,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Künstlerische Handpuppen

Aus speziellen Modelliermassen, Stoffen, Federn, vielleicht auch Perlen oder Fell fertigen Sie eigene und ganz individuelle Handpuppen an. Ob ganz klassisch Kasperle-Figuren, Prinzessin oder Hexe, Tiere, Fabelwesen oder sogar Aliens: Der Fantasie sind fast keine Grenzen gesetzt, und bestimmt wissen Sie nach dem Kurs, welche Figuren

Sie als nächste machen wollen – wie das geht, wissen Sie dann ja! Bitte mitbringen: Stoffe und Stoffreste, Fell, Wolle und andere Utensilien (je nachdem, welche Art Figur entstehen soll) sowie Schere, Nadel und Faden und Pinsel zum Bemalen der Köpfe. Für Modelliermasse und Farben fallen Materialkosten in Höhe von 5,-€ an.

Sonja Spaltenstein

1225.33 10./11.11. & 17./18.11.12

2 mal sa./so., 10.00–17.00 Uhr,

32 UStd./100,- € zzgl. 5,- € Materialkosten

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Comic- & Manga- Workshop

Was macht Comics/Mangas eigentlich so spannend? Welche Ideen haben andere Manga-Fans, und wie kann man die eigenen Vorstellungen auf das Papier bringen? An diesem Wochenende tauschen wir uns darüber aus, und vor allem werden wir eigene Helden und Figuren erfinden und auch kleine Bildsequenzen/Comicstrips entwickeln. Nebenbei werden Kenntnisse über Linienführungen, Hell-Dunkelkontrast und das Storyboard erlangt. Bitte einen Skizzenblock mitbringen und Bleistifte (HB, 2 oder 3B und 5 oder 6 B), einen Fineliner/schwarzen Filzler oder Kugelschreiber (schwarz). Lieblingsmangas bzw. Lieblingscomics dürfen auch gerne mitgebracht werden!



Sonja Spaltenstein

1225.32 24.11.–25.11.12

Sa./So., 14.00–17.15 Uhr,

8 UStd./30,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor
(Info: 0231/57 12 39)

Malerei in Acryl

Wie Sie abstrakte und/oder gegenständliche Bildgestaltungen aufbauen können, vermitteln Ihnen diese Kurse. Vom Einzelbild über Variationen bis hin zur Serie erstrecken sich dabei die kreativen Gestaltungsmöglichkeiten: Entwickeln Sie beispielsweise Reliefs mit eingearbeiteten Strukturmitteln aus Küche und Keller sowie großflächige Collagen – z. B. mit Fundstücken und Erinnerungsobjekten. Experimentieren Sie unter Anleitung mit verschiedenen Techniken der Acrylmalerei und lassen Sie sich durch Anregungen, Tipps, Erfahrungsaustausch und individuelle Beratung inspirieren.

Bitte mitbringen: Malkartons (ca. 40 x 60 cm oder größer, z. B. 230g/qm) oder Malplatten/Keilrahmen in gewünschten Größen, Acrylfarben (z. B. 200 ml – Tuben in Gelb, Rot, Blau, Weiß und Schwarz), Borstenpinsel, weißer Teller, Lappen, Frischhaltefolie, Kreppklebeband, Schere, Bleistift, Papier zum Vorzeichnen sowie weitere Materialien nach Wunsch. AnfängerInnen stehen zum Einstieg Materialien gegen Gebühr zur Verfügung.

Weitere Termine sind nach Absprache möglich.

Gabriele Kaiser

1225.21- 20.09.–29.11.12

8 mal, do., 18.00–21.15 Uhr, 32 UStd./72,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Die Aquarell-Malerei

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Von der Aquarell-Malerei geht eine ganz besondere Faszination aus: Die Farben sind zart, frisch und transparent und der Zufall scheint immer seine Hand im Spiel zu haben. Es gibt wohl kaum ein Medium, mit dem sich so zarte Bilder malen, so duftig leichte Farbflächen anlegen lassen. Es entstehen Formen, die wie Bilder aus einem Traum erscheinen. Das Überraschungsmoment, das die Aquarell-Malerei birgt, macht selbst das Gestalten von einfachen Motiven zum Vergnügen. Es scheint fast so, als würden die in Wasser gelösten Farben auf dem Papier ein Eigenleben entfalten. Ein Gutteil der Kunst liegt darin, ihr ‚Verhalten‘ vorherzusehen und zu steuern.

Erika Grabe

1225.22-1 14.08.–28.08.12 3 mal, 9 UStd./21,00 €

-2 09.10.–30.10.12 4 mal, 12 UStd./28,00 €

-3 27.11.–18.12.12 4 mal, 12 UStd./28,00 €

jeweils di, 14.30–16.45 Uhr

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Workshop Acryl & Zeichnen

Acrylfarben sind besonders leuchtend und von großer Farbtiefe. Sie lassen sich deckend oder transparent auftragen. In diesem Workshop gibt es die Möglichkeit, sich anhand von abstrakten oder gegenständlichen Motiven mit den Farben vertraut zu machen.

Bitte mitbringen: Pinsel (z. B. Größe 4, 10 und 16), eine Schürze, ein bis zwei Keilrahmen oder Bogen Acrylpapier. Für Anfänger ist Acrylfarbe vorhanden und kann gegen ein Entgelt mitbenutzt werden.

Wer lieber Zeichnen möchte, kann auch dies hier erlernen: genau hinzusehen, Dinge des Alltags neu zu entdecken, Formen zu erfassen, Graustufen und Schattierungen zu erkennen und wiederzugeben sind einige der Inhalte des Workshops.

Bitte mitbringen: Zeichenpapier, verschieden harte Bleistifte, Radiergummi und/oder andere Zeichenmittel wie Kohle mit.

Leider können wir noch keinen genauen Termin nennen. Lassen Sie sich also am Besten in die Info-Liste aufnehmen.

Erika Grabe

12 15.23 Termin bitte tel. erfragen oder im Internet

10.00–16.30 Uhr, 7 UStd./21,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Würfel und Kugeln aus Glasperlen

Würfel und Kugeln aus Glasperlen stellen Sie in diesem Kurs selbst her. Als Anhänger für Ketten, Handys oder Ohrringe lassen sie sich in verschiedenen Größen schlicht oder opulent, dezent oder schillernd gestalten. Wer die Grundform erlernt hat, kann leicht interessante Variationen entwickeln. Bitte eine Perlennadel bzw. dünne Nähnaedel und eventuell vorhandene Perlen mitbringen. Es entstehen Materialkosten je nach Perlenbedarf.

Christiane Brenk

1229.01 25.11.12

So., 11.00–14.15 Uhr, 6 UStd./12,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor

Impressum

Herausgeber: VFZ e.V.
Münsterstr. 9–11 • 44145 Dortmund

Leitung der Weiterbildungseinrichtung: Achim Horstkorte

Satz + Gestaltung: Wolf Gutzmer

Druck: Druckwerk • 07/12 – 6.000

Titelbild: Wolf Gutzmer

Dialog der Kulturen

Die hierunter gefassten Veranstaltungen zielen darauf ab, immer wieder vielfältige Anlässe und Räume zu schaffen für die Begegnung von Menschen unterschiedlichster kultureller Herkunft, die aber zumindest eines gemeinsam haben: Das Interesse an dem Anderen.

Sprache & Landeskunde für Schlemmer

In diesen Kursen ist das Sprachenlernen wirklich ein Genuss! Beim gemeinsamen Kochen und Essen landestypischer Spezialitäten lernen sich Vokabeln fast von selbst. Was man nicht nur hört, sondern auch anfassen, riechen und schmecken kann, das merkt man sich eben besser. Und (fast) ganz nebenbei erfahren Sie auch viele Details rund um die Küche und das Leben in den jeweiligen Ländern. Die Veranstaltungen werden von Muttersprachlerinnen geleitet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Näheres unter 0231/981 87 29.

Bildung auf Bestellung

Suchen Sie Angebote in einem der folgenden Bereiche?

- Interkulturelle Bildung und interkulturelles Management mit den Schwerpunkten Osteuropa, Südost-Asien oder Lateinamerika;
- berufsbezogene Bildung (Schulung im Bereich DaF/DaZ, Netzwerkmanagement);
- politische Bildung (Ökologie, Strukturwandel, Ethik);
- Schlüsselqualifikationen: Sprachen (Deutsch, Englisch, Spanisch, Türkisch, Russisch, Rechtschreibung und Grammatik)

Haben Sie in unserem aktuellen Programm das Thema Ihrer Wahl nicht gefunden? Wollen Sie in Ihrer Firma, Ihrer Organisation, Ihrem Verein oder privat, allein oder in kleinen Gruppen einen gemeinsamen Weiterbildungswunsch realisieren? Fehlt Ihnen der kompetente Partner, mit dem Sie eine spezielle Schulung z. B. für Ihre MitarbeiterInnen planen können? Setzen Sie sich mit uns telefonisch oder via E-Mail in Verbindung!

Wir entwickeln ein inhaltlich wie organisatorisch auf Ihren Bedarf hin maßgeschneidertes Angebot und stellen kompetente Dozenten. Auf Wunsch kommen wir zu Ihnen, wenn geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, oder wir bieten Ihnen die Durchführung in unseren Schulungsräumen im IZB an.

Landeskunde**Orientierungskurs**

Dieses Seminar richtet sich an Menschen mit Migrationshintergrund und bietet einen Einblick in Geschichte und Gegenwart des politischen und sozialen Systems der BRD.

Die neuere deutsche Geschichte wird ebenso thematisiert wie das parlamentarische System und die Rechtsordnung. Darüber hinaus werden auch die verschiedenen gesellschaftlichen Institutionen vorgestellt, mit denen wir – direkt oder indirekt – tagtäglich konfrontiert sind. Schließlich werden kulturelle Besonderheiten und interkulturelle Differenzen diskutiert.

Thomas Wild (Koordination)

28.06.–16.07.12 18.10.–08.11.12

26.07.–13.08.12 21.11.–07.12.12

19.09.–08.10.12 07.01.–22.01.13

jeweils 12 mal mo.–fr., 09.30–13.15 Uhr, 60 UStd./114,30 €
(Ermäßigung möglich!)

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (0231/83 98 22)

Kommunikation und Landeskunde

Das Seminar richtet sich an ausländische Mitbürger, die sich über Geschichte, Kultur und Gesellschaft der BRD informieren möchten. Dabei werden so unterschiedliche Themen wie das Bildungssystem, das politische System und seine Institutionen, der Arbeitsmarkt oder das System sozialer Sicherung, aber auch Kultur und Freizeit behandelt.

Die verschiedenen Themen werden anhand von Hörbeispielen und kurzen Texten eingeführt und anschließend diskutiert.

Das Seminar soll dazu beitragen, dass sich *Fremde* vielleicht weniger fremd fühlen, dass das Fremde zwar nicht vertraut, vielleicht aber verständlicher und so vorhersehbarer erscheint.

Das Konzept des Seminars ist grundsätzlich offen, so dass die besonderen Wünsche der Teilnehmenden berücksichtigt werden können.

N.N.

1203.01 Termin auf Anfrage

mo.–fr., 20 mal 3-stdg., 14.30–17.00 Uhr, 60 UStd./150,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (0231/83 98 22)

Interkulturelle Begegnung – Tanz

Fremdartige Musik und Tänze vermitteln uns seit jeher Einblicke in fremde Kulturen. Wenn die fremde Sprache nicht gesprochen und verstanden wird, sind sie oftmals sogar das wichtigste Kommunikationsmittel im interkulturellen Austausch. Und sie verraten viel vom kulturellen, aber auch politischen oder sozialen Ursprung des Anderen.



© jokant/pixelio.de

Diese Veranstaltungen finden – soweit nicht anders vermerkt – im Interkulturellen Zentrum am Burgtor, Raum 12, statt. Nähere Informationen unter 0231/57 12 39.

Salsa

Musik und Tanz sind die Medien, die den interkulturellen Austausch, die gegenseitige Beeinflussung und nicht selten die Verschmelzung unterschiedlichster Traditionen am deutlichsten spiegeln. Salsa ist hier keine Ausnahme – im Gegenteil: Die wichtigsten Zutaten dieser „Sauce“ kommen aus den Ländern Kuba, Puerto Rico, USA (vor allem aus New York) und Kolumbien.

Wie kein anderes Medium sind Musik und Tanz also dazu geeignet, das Andere nicht nur zu studieren, sondern sich aktiv darauf einzulassen. Vor diesem Hintergrund ist Tanz nichts anderes als interkulturelles Lernen: Er macht uns ein Stück weit offener und toleranter. Auch dann, wenn es sogar viel Spaß macht.

Das WIR bietet regelmäßig Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene unterschiedlichster Niveaustufen an.

Angel Figueroa stammt aus Ecuador und arbeitet seit 1998 als Tanzlehrer.

Angel Figueroa/Giulia Casella

1203.62 mi., 18.30–20.00 Uhr, 20.00– 21.30 Uhr

Gebühr auf Anfrage

Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 12

(Info: 0231/57 12 39)

Latin-Rhythm-Bounce

Salsa nur für Frauen!

Giulia Casella

1203.68 so., 16.30–18.00 Uhr, Gebühr auf Anfrage

Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 12

(Info: 0231/57 12 39)

Rueda

Angel Figueroa
 1203.69 fr., 20.00–21.30 Uhr, Gebühr auf Anfrage
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 12
 (Info: 0231/57 12 39)

Orientalischer Tanz

Der Kurs steht unter dem Motto: Wohlgefallen am Tanz, an der Musik, am Lachen und am Leben – schließlich befreit Tanzen die Seele und gibt Freude, Energie und Lebenslust. Den Teilnehmerinnen wird der Ausdruck eines alten weiblichen Selbstbewusstseins und Körpergefühls vermittelt, um mit einer spezifisch weiblichen Art der Gesunderhaltung die eigenen Selbsthilfekräfte zu aktivieren.

Bitte mitbringen: Hüfttuch oder Schal, Body, Gymnastikschuhe, Leggings.

Gisela Hadoui
 1203.61-3 27.08.–03.12.12
 13 mal mo., 17.30–19.00 Uhr, 26 UStd/78,- €
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 12
 (Info: 0231/57 12 39)

Tango Argentino

Tango Argentino ist mehr als ein Tanz, er ist ein ganzheitliches Programm für Körper, Geist und Seele. Einmal entdeckt, ist er wie ein Virus – nicht heilbar, aber behandelbar. Seit 2009 ist der Tango Weltkulturerbe.

Täglich tanzen Tango weltweit Paare jeden Alters und Herkunft – so auch im Ruhrgebiet und seinem Umland. Die Freude neue Kontakte zu knüpfen wie der Spaß und die Spannung, sich und den Partner zu entdecken, stehen immer im Vordergrund.

Der Tangounterricht beinhaltet zwei Aufwärmphasen: Zunächst wird die Muskulatur aktiviert und gedehnt, dann folgen tangotypische Bewegungen. Im Hauptteil geht es um den Tanz: seinen Takt, die Schritte und Figuren. Die richtige Haltung und Grundspannung wird trainiert ebenso das Führen und Folgen. Mann und Frau entdecken dabei Ihre Rollen ganz neu, lernen „den Ton anzugeben“ und „abzugeben“. Zum Abschluss: Chill-out mit Lockerung der Muskulatur.

Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mit glatten Sohlen (Leder/Wildleder) mitbringen. Anfänger dicke Socken, um die Bodenhaftung beim Tanz zu spüren.

Schnuppertermin

Simone Schlafhorst/Wilhelm Lütgert
 1203.72 26.07.2012 (einmalig)
 mo., 19.00 Uhr – 20.30 Uhr, 2 UStd., kostenfrei
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 12
 (Info: 0231/57 12 39)

Anfänger

Simone Schlafhorst/Wilhelm Lütgert
 1203.70-1 02.08.–20.09.2012 do., 18.00 – 19.30 Uhr
 -2 25.10.–20.12.2012 do., 18.00 – 19.30 Uhr
 8 mal mo., 18.00 – 19.30 Uhr, 16 UStd./70,- €
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 12
 (Info: 0231/57 12 39)

Fortgeschrittene

Simone Schlafhorst/Wilhelm Lütgert
 1203.71 -1 02.08.–20.09.2012
 -2 25.10.–20.12.2012
 8 mal do., 18.00 – 19.30 Uhr, 16 UStd./70,- €
 Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 12
 (Info: 0231/57 12 39)

Interkulturelle Beziehungen durch Sport und Spiel

Gerade an einem Ort wie der Dortmunder Nordstadt sind Begegnungen von Angehörigen verschiedener Kulturkreise vorprogrammiert. Hinderlich sind dabei aber immer wieder Vorurteile oder gar Ressentiments. Diese sind ohne neue Erfahrungen und ohne Kommunikation jedoch nur schwerlich abbaubar. Sport und Spiel eignen sich vorzüglich als Kommunikationsform und Erfahrungsfeld, insbesondere, wenn es an einer gemeinsamen Sprache noch fehlt.

Christoph Krämer
 1203.10 -3 25.08.–15.12.12
 14 mal sa., 3-std., 11.30–14.00 Uhr, 42 UStd./gebührenfrei
 1203.10 -4 21.08.–18.12.12
 16 mal di., 3-std., 19.30–22.00 Uhr, 48 UStd./gebührenfrei
 Sporthalle Nordmarkt-Grundschule (Info: 0231/533 37 62)

Lieder der Welt – Singen im Chor

Wer Freude am gemeinsamen Singen hat, ist hier willkommen. Gesangliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Das Repertoire besteht aus mehrstimmigen Gesangsstücken zu Themen wie Liebe, Freiheit, Krieg & Frieden, Ökologie, Demokratie und Arbeitswelt. Musikalisch geht es von frühen Madrigalen und Bauernliedern über internationale Folklore, Lieder der 20er/30er Jahre bis hin zu modernen Songs von Grönemeyer, Stevie Wonder und den Bläck Fööss.



© Chor Provokal

Bettina Lecking ist staatlich geprüfte Gesangspädagogin und Stimmbildnerin und hat langjährige Erfahrungen in der Chorarbeit.

Bettina Lecking

1203.91 28.08–11.12.2012

di., 19.30 – 22.00 Uhr Nicht in den Herbstferien

jeweils 14-mal di., 42 UStd./Gebühr auf Anfrage

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/533 37 62)

RockSie!

Der Chor

Frauen jeden Alters, die Freude am gemeinsamen Singen haben, sind hier willkommen. Gesangliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir definieren den traditionellen „Frauenchor“ neu und befreien ihn und uns von seinem altbackenen Image.

Wir schulen unsere Stimmen und studieren Gesangs- und Bewegungschoreografien ein. Das Repertoire besteht aus mehrstimmigen Gesangsstücken, bevorzugt aus den Bereichen Rock, Pop, Jazz und Soul.

Jaqueline Goldschmidt ist Musikwissenschaftlerin und ausgebildete Sängerin und hat langjährige Erfahrungen in der Chorarbeit.

Der bekannte Frauen-A-Capella-Chor sucht noch Verstärkung!

1203.92

Jacqueline Goldschmidt

1203.72 27.08.–10.12.2012

mo., 19.30 – 22.00 Uhr Nicht in den Herbstferien

Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 12

(Info: 0231/57 12 39)

Politik-AG

Die Politik-AG greift – auch in Absprache mit den TeilnehmerInnen – wesentliche und aktuelle Themen aus dem Bereich der kommunalen bis internationalen Politik auf. Diskutieren, Argumentieren, Meinungen austauschen auf der Basis aktueller Veröffentlichungen (z. B. Zeitungsartikel, Statistiken, Aufsätze) stehen im Mittelpunkt unserer Gesprächsrunde.

Vorkenntnisse zur Teilnahme an diesem Seminar sind nicht erforderlich, ausschlaggebend ist das Interesse an gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen und dem Austausch darüber.

Michael Schulz-Runge

1224.01 -1	27.06.–15.08.12	mi., 10.30–12.00 Uhr
-2	22.08.–17.10.12	mi., 10.30–12.00 Uhr
-3	24.10.–05.12.12	mi., 10.30–12.00 Uhr

jeweils 8 mal mi., 10.30–12.00 Uhr, 16 UStd./34,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Philosophie-AG

Precht lesen

Richard David Precht, 1964 geboren, wuchs als Kind westdeutscher Linker in Solingen auf und gilt zurzeit als Deutschlands populärster Geisteswissenschaftler. Gleich ob als Gastautor für eine Wochenzeitung, als Teilnehmer einer TV-Talkshow oder als Redner bei einer Unternehmensveranstaltung – Precht ist ein gern gesehener Gast. Mit dem philosophischen Sachbuch *Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?* gelang dem promovierten Germanisten 2007 der Durchbruch als Autor, in der Spiegel-Bestsellerliste hielt sich der Titel 57 Wochen lang. Das Buch trägt den Untertitel *Eine philosophische Reise* und führt die Leser entlang der Themengebiete *Was kann ich wissen?*, *Was soll ich tun?* und *Was darf ich hoffen?* in philosophische Fragestellungen ein.

Im Seminar werden Texte aus dieser und anderen Precht-Veröffentlichungen als Basis für unsere Diskussion benutzt. Zum Auftakt und als Einstieg soll der Text *Ist Glück lernbar?* gemeinsam gelesen und besprochen werden. Das weitere Vorgehen und die Auswahl der Themen wird mit den SeminarteilnehmerInnen abgesprochen. Besondere Vorkenntnisse zur Teilnahme an dieser Veranstaltung sind nicht notwendig, gefragt ist vielmehr die Lust am Austausch über die großen Fragen der Menschheit!

Michael Schulz-Runge

1224.02 09.10.–27.11.12

8 mal di., 18.00–19.30 Uhr, 16 UStd./34,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Körper & Seele

Diese Veranstaltungen vermitteln Kenntnisse und Techniken, die die körperliche und seelische Gesundheit fördern und den Einzelnen dadurch befähigen, sich den steigenden Anforderungen des – nicht nur beruflichen – Alltags zu stellen. Indem der Einzelne sich seiner eigenen Potenziale vergewissert, versetzt er sich in die Lage, sein Leben aktiv zu gestalten und diese Potenziale zu entfalten.

Gedächtnistraining

Fitness für den Kopf

Vergessene Telefon- oder Geheimnummern, verlegte Brillen, die peinliche Suche nach dem Namen des Gegenüber – wer kennt das nicht? Dieses Seminar bietet zahlreiche Aufmerksamkeitstrainings, Denksportaufgaben, „Gedankenspiele“, Konzentrations- und Gedächtnisübungen und Tricks, die helfen, das Gehirn in Schwung zu halten und ärgerliche Erinnerungslücken zu vermeiden. Die grauen Zellen sollten täglich trainiert werden!

Die Gruppen haben den gleichen „Schwierigkeitsgrad“ und sind sehr gut auch für Einsteiger geeignet.

Christiane Brenk

1226.01 -1	09.07.–20.08.12	mo., 10.30–12.00 Uhr
-2	27.08.–23.10.12	mo., 10.30–12.00 Uhr
-3	30.10.–10.12.12	mo., 10.30–12.00 Uhr
7 mal mo., 10.30–12.00 Uhr, 14 UStd./31,- €		

1226.02 -1	12.07.–23.08.12	do., 16.00–17.30 Uhr
-2	30.08.–25.10.12	do., 16.00–17.30 Uhr
-3	08.11.–20.12.12	do., 16.00–17.30 Uhr

7 mal do. 16.00–17.30 Uhr, 14 UStd./31,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Hospiztag

Besuch eines Hospizes sowie der Grabeskirche Liebfrauen in Dortmund

An diesem Tag informieren Mitarbeiterinnen des Hospizes am Bruder-Jordan-Hause über die Hospizarbeit und beantworten Fragen zu allen Belangen des Hospizes, von den Aufnahmebedingungen bis zum Umgang der Mitarbeiter mit dem Sterben und den Fragen der Angehörigen. Anschließend können die Räumlichkeiten des Hospizes in Augenschein genommen werden und es gibt die Möglichkeit, mehr über die Räume und über die Riten rund um das Sterben zu erfahren.

Bei der Führung durch die Grabeskirche wird das ehemalige Gotteshaus in seiner jetzigen, vielen Menschen noch fremden, vielleicht auch befremdlichen Funktion erklärt. Es steht dabei allen TeilnehmerInnen selbstverständlich jederzeit offen, sich eine „Auszeit“ von der Besichtigung zu nehmen oder sie auch abubrechen.

Dem Hospiztag geht eine Vorbesprechung als Vorbereitung auf den Besuch der verschiedenen Stationen voran.

Ziel dieses Tages ist es,

- Hemmschwellen abzubauen,
- Schreckgespenster im Kopf durch fundierte Information zu verjagen,
- Ängste hinsichtlich der eigenen Sterblichkeit und Gebrechlichkeit abzubauen,
- und die Möglichkeit zu geben, eine noch ungewöhnliche Bestattungsform, das Columbarium, kennen zu lernen.

Es besteht anschließend die Möglichkeit zu einem Gespräch über die gewonnenen Eindrücke.

Angela Schwemin

1226.20 Anmeldung bis zum 28.08.12

Mo., 10.09.2012 17.00–20.00 Uhr (Vorbesprechung)

Di., 11.09.2012 11.45–16.00 Uhr, 7 UStd./29,- €

Exkursion (Info: 0231/57 12 39)



© Wolf Gutzmer

Immer der Nase nach

Dortmunder Dufttour

Der Tag beginnt im IZB mit einer Einführung in die Welt der Aromen und Düfte aus dem Garten, der Kosmetik und der Lebensmittel. Anschließend geht es zu einer Duftführung in den Westfalenpark mit seiner wunderbaren Blütenfülle. Dort lädt uns der bekannte Gesundheitstrainer Albert Ast zum Duft-Qi-Gong ein. Nach der Mittagspause bietet eine Duftführung durch den Park nicht nur viele Informationen zu den dortigen Pflanzen, sondern auch gute Gelegenheit zum Schnuppern, Raten und Lustwandeln. Am Nachmittag öffnet uns die Kornbrennerei Krämer ihre Pforten, wo wir Chocolaterie & Kräuterkammer entdecken, Interessantes rund um die Liköre und handgemachten Pralinen erfahren und natürlich auch Verschiedenes kosten können. Unter anderem verwöhnen Kakaobutter und Vanille unseren Gaumen.

Angela Schwemin

1226.11 Anmeldung bis zum 20.08.12

mo., 03.09.2012

10.00 – 18.15 Uhr

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Ätherische Öle

Was Krankenkassen empfehlen

Bereits seit Jahren raten auch Krankenkassen zur Anwendung ätherischer Öle im täglichen Leben. Sei es zum Beispiel in Erkältungszeiten, zur Entspannung, zur Förderung der Konzentration oder bei Herpes labialis – eine Vielzahl ätherischer Öle wirkt wohltuend und heilend. Die Beurteilung der Qualität der Öle fällt dem Laien aber oft nicht leicht, und die Hinweise auf den Etiketten geben meist nicht ausreichend Information zur Anwendungsform, zur Dosierung und zu den Nebenwirkungen. Dieses Seminar gibt einen Einblick in die heilsame und vorbeugende Wirkung ätherischer Öle, zeigt auf, wie häufig wir mit ihnen in Berührung kommen, ohne es zu wissen, weist auf die Grenzen ihres Einsatzes hin und vieles andere mehr.

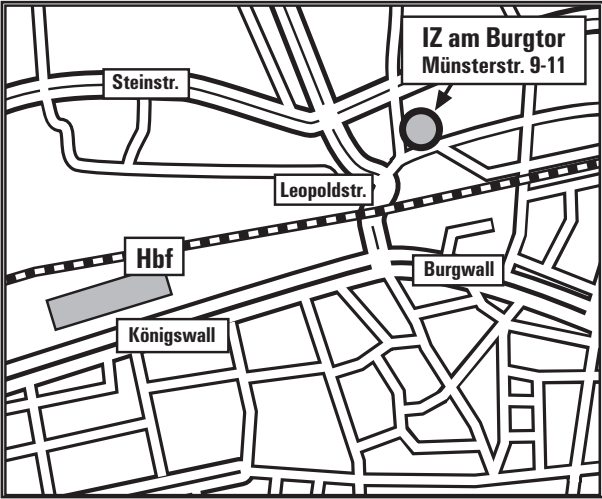
Angela Schwemin

1226.10 06.11.12 Anmeldung bis zum 23.10.12

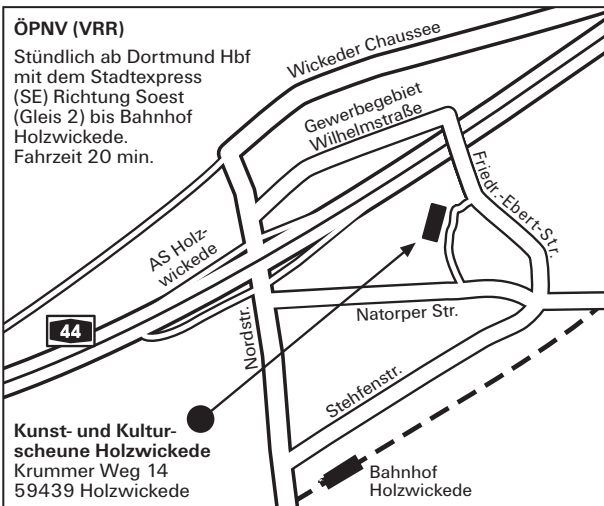
Di., 18.00–20.30 Uhr, 3 UStd./15,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Interkulturelles Zentrum am Burgtor



Kunst- und Kulturscheune Holzwickede



Kontakt

Büro: WIR – WeiterbildungsInstitut Ruhr
Münsterstr. 9 – 11, 44145 Dortmund

Ruf: 0231/5 33 37 62

Fax: 0231/83 99 92

E-Mail: info@wir-do.de

Homepage www.wir-do.de www.vfz.de (pdL)

Sprechzeiten: siehe Seite 2

Bankverbindung Sparkasse Dortmund
BLZ 440 501 99 • Kontonr. 181 014 482

Teilnahmebedingungen

Achtung! Für **Bildungsurlaube** und **Auslandseminare** (s. S. 9), unsere **Deutschkurse** sowie für **berufsorientierte Kurse** gelten gesonderte Teilnahmebedingungen und Fristen (siehe www.wir-do.de/downloads), die wir Ihnen auf Wunsch auch gerne zuschicken.

Die Anmeldung kann fernmündlich oder schriftlich erfolgen.

Verbindlichkeit: Mit Eingang der Anmeldung ist diese verbindlich. Ein Kurs findet statt, wenn sich 7 TeilnehmerInnen angemeldet haben. Wichtig: bei Überbelegung der Kurse entscheidet die Reihenfolge der Zahlungseingänge. Falls eine Teilnahme nicht möglich ist, benachrichtigen wir Sie.

Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht.

Kursgebühren werden mit der Anmeldung per Verrechnungsscheck oder Überweisung fällig. In Ausnahmefällen ist eine Barzahlung bei Kursbeginn möglich.

Änderungen in Abweichung von diesem Programm behalten wir uns vor und werden wir Ihnen ggf. umgehend mitteilen.

Ein Rücktritt von der Anmeldung muss uns zwei Wochen vor Kursbeginn bekannt sein, sonst kann die Teilnahmegebühr nicht rückerstattet werden. Ausnahme: eine Ersatzteilnehmerin bzw. ein Ersatzteilnehmer wird gefunden.

Eine Erstattung ohne Abzug erfolgt selbstverständlich, wenn ein Kurs nicht zustande kommen sollte.

Eine Haftung für Schäden, insbesondere für solche aus Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl ist ausgeschlossen, es sei denn, dass der Schaden von uns vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde.

Die Teilnehmer müssen mindestens 16 Jahre alt sein.

Olympia Partner Deutschland



Sparkassen-Finanzgruppe

Sparkassen-Finanzkonzept



Jetzt Finanz-Check machen!

Das Sparkassen-Finanzkonzept:
ganzheitliche Beratung statt
08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 Sparkasse
Dortmund

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-dortmund.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**